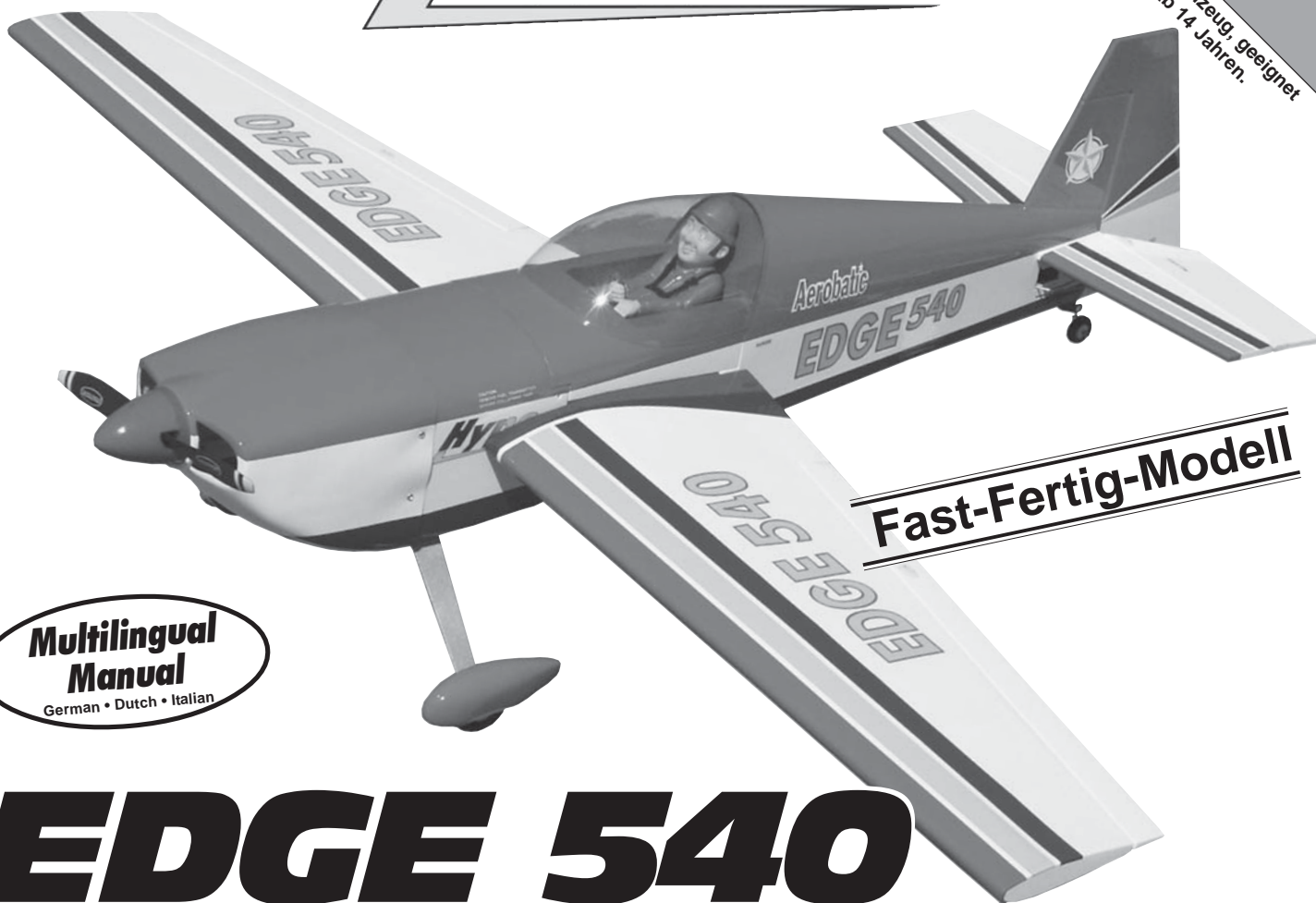


Best.-Nr.
217-50010

Ein Qualitätsprodukt aus dem Hause

Hype

Dieses Modell ist kein Spielzeug, geeignet
für Modellsportler ab 14 Jahren.



Fast-Fertig-Modell

**Multilingual
Manual**
German • Dutch • Italian

EDGE 540

**Vorbildgetreuer Nachbau des berühmten
Kunstflugzeugs, ausgelegt für Motoren ab 10 cm³**

Die Edge 540 gehört zu den modernsten Kunstflugzeugen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind. Die Konstruktion des Originals ist so ausgelegt, daß uneingeschränkter Kunstflug möglich ist. Die Festigkeitswerte liegen deutlich über den Grenzwerten, die der menschliche Körper aushalten kann.

Rumpf, Leitwerk und Tragfläche sind konventionell in Balsa-Sperrholz-Bauweise aufgebaut. Alle Teile sind bereits fertig mit Folie bespannt, dadurch sind keine aufwendigen Lackierarbeiten erforderlich. Die Motorhaube und die Radverkleidungen sind aus GfK gefertigt und bereits fertig lackiert. Durch den extrem hohen Vorfertigungsgrad ist das Modell mit wenigen Handgriffen flugbereit!

Baukasteninhalt

Rumpf, Tragfläche und Heckleitwerk in bewährter Balsa-Sperrholz-Leichtbauweise fertig bespannt, GfK-Motorhaube und GfK-Radverkleidungen, Kabinenhaube, Motorträger, Tank, Fahrwerk mit Rädern, Anlenkungsteile, Dekorbogen und Zubehör.

Technische Daten

Spannweite:	1.650 mm
Länge:	1.340 mm
Abfluggewicht ca.:	3.750 g
Motorisierung:	10 cm ³ 2T 15 cm ³ 4T
RC-Anlage:	ab 5 Kanäle

RC-Funktionen:

Höhenruder
Seitenruder
Querruder
Motordrossel

*Die RC-Anlage ist nicht im
Baukasten enthalten!*

Bauanleitung

Wichtiger Hinweis:

Bitte bewahren Sie diese Dokumentation für Ersatzteilbestellungen auf.

1. Inhaltsverzeichnis

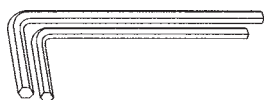
1. Inhaltsverzeichnis
2. Das notwendige Zubehör und die RC-Anlage
3. Das erforderliche Werkzeug
4. So funktioniert die Bauanleitung
5. Das Bauen des Modells
6. Die Checkliste vor dem Start
7. Der Antrieb
8. Auf die Wartung kommt es an
9. Betriebsstörungen
10. Zu Ihrer Sicherheit
11. Hinweise zur Bedienung
12. Ersatzteile
13. Garantiebedingungen

2. Das notwendige Zubehör und die RC-Anlage

- Treibstoff für Glühkerzenmotoren mit 5-10% Nitromethananteil und 13-16% Synthetikölanteil, kein Rizinusöl! Verwenden Sie **niemals** handelsübliches Benzin oder Diesel!
- Treibstofffilter Best.-Nr. 39308
- Glühkerzenstecker Best.-Nr. 210-0003
- 5-Kanal RC-Anlage
- 6 St. Servos
- Verbrennungsmotor 10 cm³ 2T oder 15 cm³ 4T mit Schalldämpfer
- Passender Propeller
- Spinner
- 2 St. Servoverlängerungskabel, kurz
- 2 St. Servoverlängerungskabel, lang

Frequenz:	27 MHz	35 MHz		40 MHz	
Kanal	4-30	61-80	182-191	50-53	54-92
Automodelle	X			X	X
Schiffsmodelle	X			X	X
Flugmodelle	X	X	X	X	

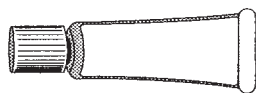
3. Das erforderliche Werkzeug



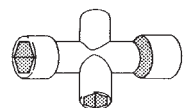
Inbusschlüssel



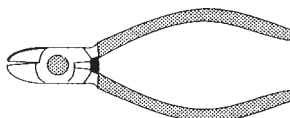
Bohrer



Schraubensicherungslack
Best. Nr. 1878



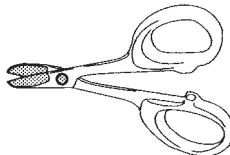
Sechskantschlüssel
Best. Nr. 1943



Seitenschneider



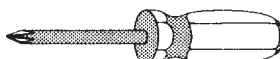
Kombizange



Lexan-Schere
Best. Nr. 1829



Pinzette



Kreuzschlitzschraubendreher



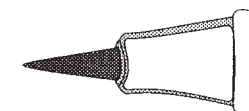
Öl



Epoxydharz



Härter



Sekundenkleber



Sandpapierfeile
Best. Nr. 1829

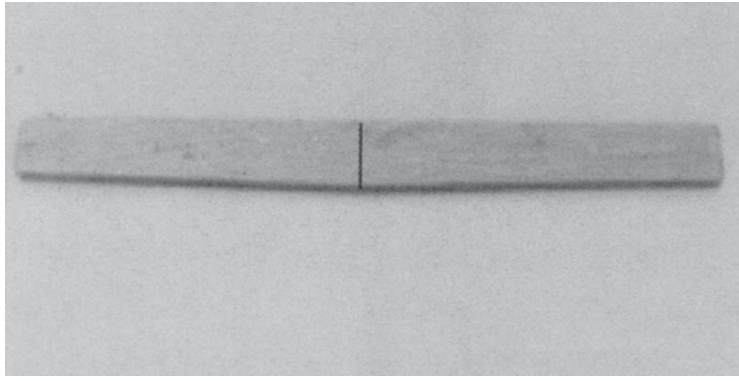


scharfes Bastelmesser



verschiedene Pinsel

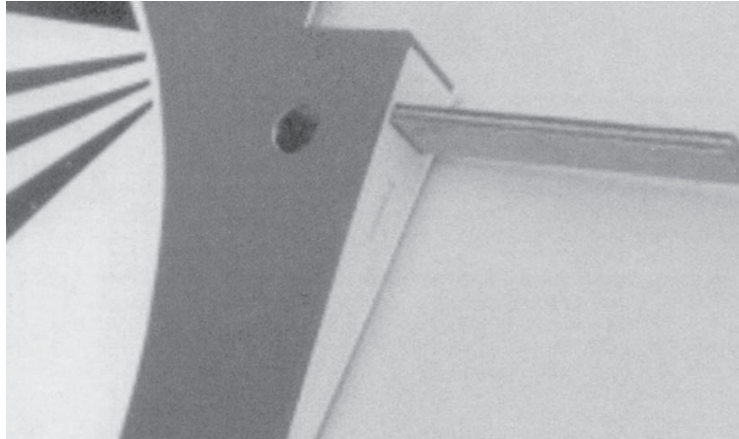
- Die Tragfläche
- L'ala
- Die Tragfläche



1. Markieren Sie die Mitte des Tragflächenverbinders.

1. Segnate il centro della baionetta alare.

1. Markeer het midden van de vleugelsleutel.



2. WICHTIG!!! Entfernen Sie die überstehende Folie an den Wurzelrippen, damit eine kraftschlüssige Klebeverbindung zwischen Tragflächenhälften entsteht!

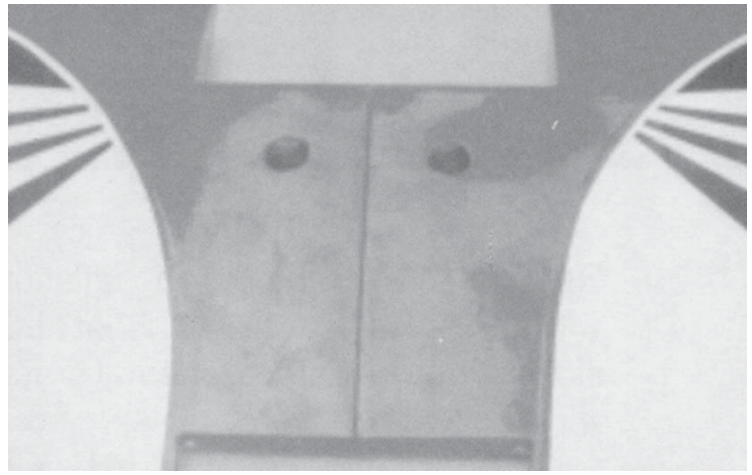
Prüfen Sie die Passung des Tragflächenverbinders auf beiden Seiten, ggf. nacharbeiten. Setzen Sie den Tragflächenverbinder in eine Tragflächenhälfte ein und stecken Sie die Tragflächen probeweise zusammen. Die Tragflächen müssen spaltfrei aneinanderpassen, ggf. nacharbeiten

Verkleben Sie nun die Tragflächenhälften mit Epoxydharz. Darauf achten, daß der Tragflächenverbinder und die Wurzelrippen mit reichlich Harz verklebt werden.

2. IMPORTANTE! Rimuovete la pellicola in eccesso alla centina d'attacco, per poter effettuare un incollaggio resistente. Controllate che con la baionetta inserita le due semiali combacino perfettamente, altrimenti adattare la baionetta. Ora incollate le due semiali con della resina epossidica.

2. BELANGRIJK! Verwijder de folie van de wortelribben om een sterke lijmverbinding te bekomen. Pas de vleugelsleutel in de vleugelhelften . De vleugels moeten zonder spleten passen, zoniet bijwerken.

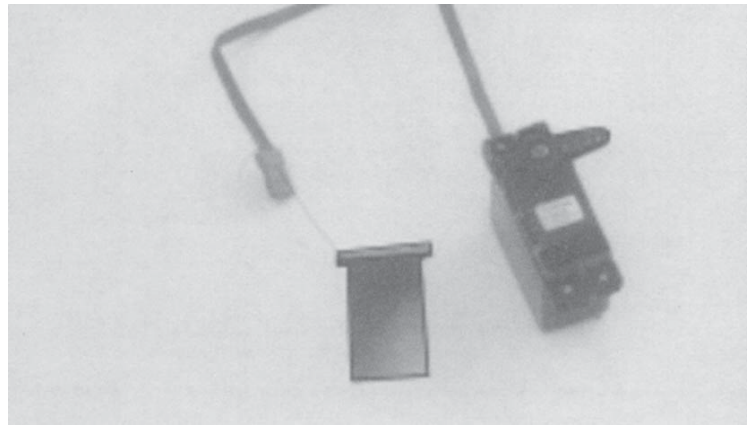
Lijm de vleugels en de vleugelsleutel met voldoende epoxylijm.



3. Nach dem Zusammenschieben der Tragflächen, die Hälften mit Gummiringen und Klebeband gegen Verdrehen sichern und überschüssiges Harz abwischen.

3. Fissare le ali con degli elastici e con del nastro adesivo. Rimuovere la resina in eccesso e far asciugare la colla.

3. Tijdens het drogen de vleugels met tape en elastieken fixeren en onvertollige lijm direct verwijderen.



4. Verlängerungskabel an beiden Querruderservos anlöten, mit Schrumpfschlauch isolieren und die Servokabel durch die Flächen fädeln. Die Querruderservos auf beiden Seiten einsetzen und die vier Löcher mit Ø 1,6 mm bohren. Servo mit dem im Lieferumfang des Servos enthaltenen Montage-material montieren.

4. Collegare le prolunghe ai servocomandi degli alettoni e farli passare nei passaggi già predisposti nelle ali. Installare i due servocomandi degli alettoni e praticare 4 fori da Ø 1,6 mm. Fissare i servi con gli accessori forniti con essi.

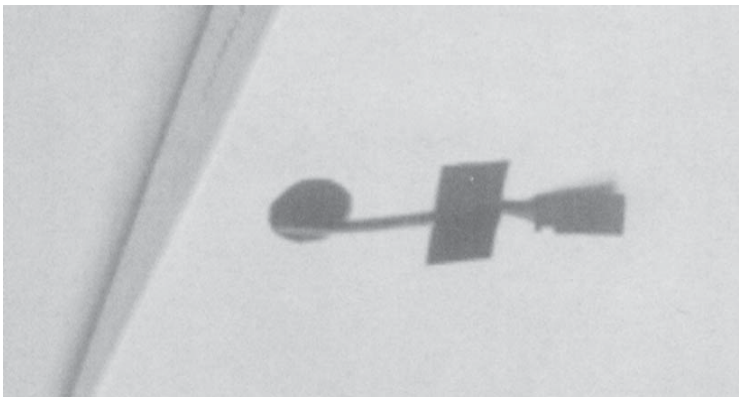
4. Verlengkabels aan de servokabels solderen en met krimpkous isoleren. De kabels door de vleugel trekken. De servo's passen en de gaten met Ø 1,6 mm boren. De servo's met de bij de RC set meegeleverde toebehoren monteren.



5. Querruderanlenkung herstellen, wie dargestellt. Auf Leichtgängigkeit und Spielfreiheit achten!

5. Realizzare i comandi degli alettoni. I comandi devono essere scorrevoli e privi di gioco

5. De stuurstang voor rolroeren monteren. Let op een spelingvrije en lichtlopende aansturing.

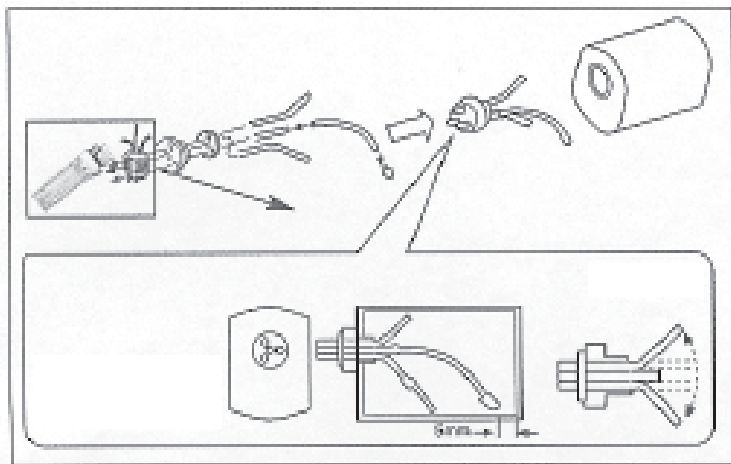


6. Schraubenenden von den Ruderhörnern auf der Oberseite ablängen und mit einer Feile bündig feilen.

6. Tagliare la parte della vite in esubero a filo della squadretta.

6. Langs de bovenzijde de boutjes van de roerhoorns afknippen en vlak vijlen

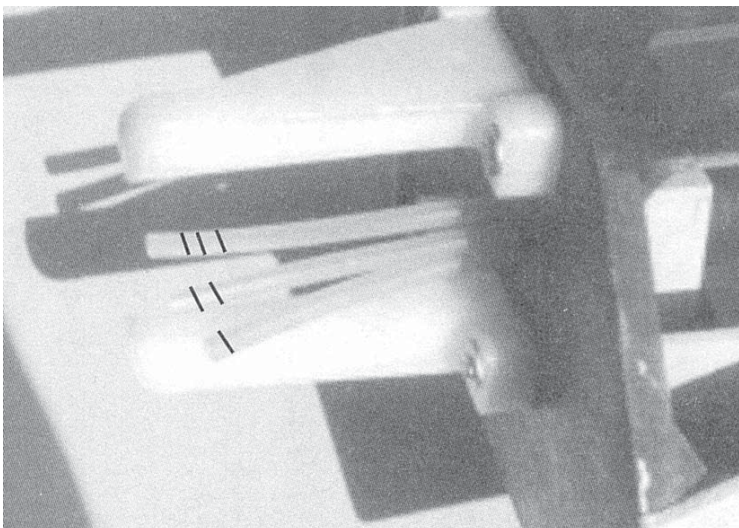
- Der Rumpf
- La fusoliera
- Der Rumpf



1. Tank montieren, wie dargestellt. Darauf achten, daß alle Röhrchen gemäß Zeichnung gebogen werden. Tank nach Montage auf Dichtigkeit prüfen!

1. Montare il serbatoio come mostrato. Piegare i tubicini. Controllare che il serbatoio montato non perda.

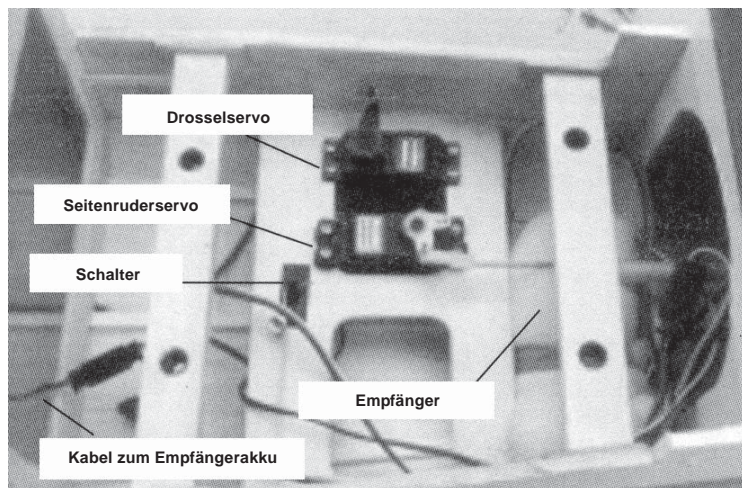
1. De tank monteren en de pijpjes buigen zoals afgebeeld. Let op de afdichting van de tank!



2. Den Tank im Modell einsetzen und die Schläuche nach vorn durch den Motorspant führen.

2. Inserire il serbatoio nella fusoliera e portare i tubi in avanti attraverso l'ordinata motore

2. De tank in de romp passen en de slangen door de vuurspant trekken.



3. Servos und Schalter einsetzen wie dargestellt und mit dem im Lieferumfang des Servos enthaltenen Montagmaterial montieren.

3. Montare i servi e l'interruttore come mostrato.

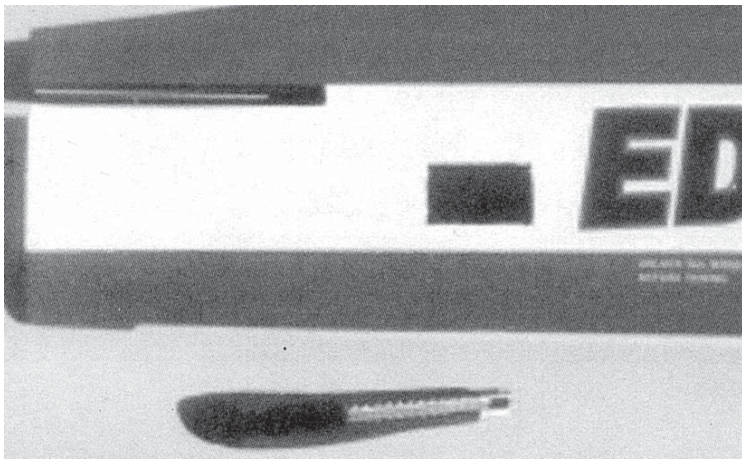
3. De servo's en de schakelaar monteren met de bij de RC set meegeleverde toebehoren.



4. Verlängerungskabel an beiden Höhenruderservos anlöten, mit Schrumpfschlauch isolieren und die Servokabel durch den Rumpf fädeln. Die Servos auf beiden Seiten einsetzen und die vier Löcher mit Ø 1,6 mm bohren. Servos mit dem im Lieferumfang des Servos enthaltenen Montagmaterial montieren.

4. Collegare le prolunghe con i servi degli alettoni e passare il cavo dei servi attraverso la fusoliera. Montare i servi con 4 fori da Ø 1,6 mm.

4. Verlengkabels aan de hoogteroerservo's solderen en isoleren met krimpkous. De servokabels door de romp trekken. De servo's passen en de gaten boren met Ø 1,6 mm. De servo's monteren met de bij de RC set meegeleverde toebehoren.



5. Die Folie über den Schlitz für das Höhen- und Seitenleitwerk sowie die entsprechenden Anlenkungen entfernen.

5. Rimuovete la pellicola che copre le uscite per il direzionale, il piano di quota e le uscite dei rispettivi comandi.

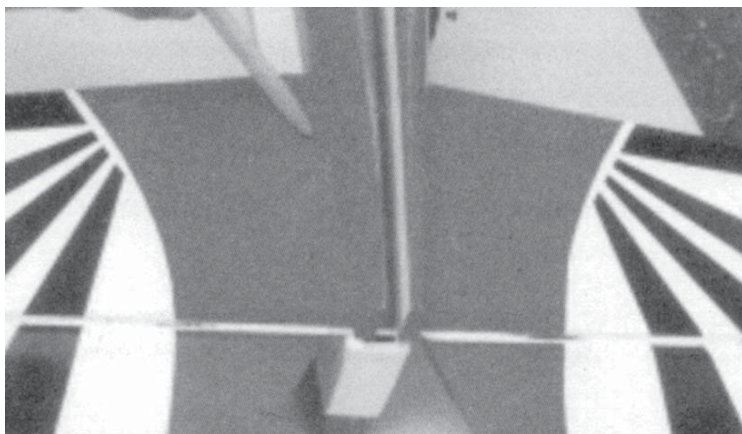
5. De folie van de uitsparingen voor het hoogte- en richtingsroer en de stuurstangen-doorgang verwijderen.



6. Seitenleitwerk einschieben, exakt ausrichten und den Rumpfverlauf anzeichnen.

6. Infilare il direzionale, posizionarlo e tracciare il contorno della fusoliera.

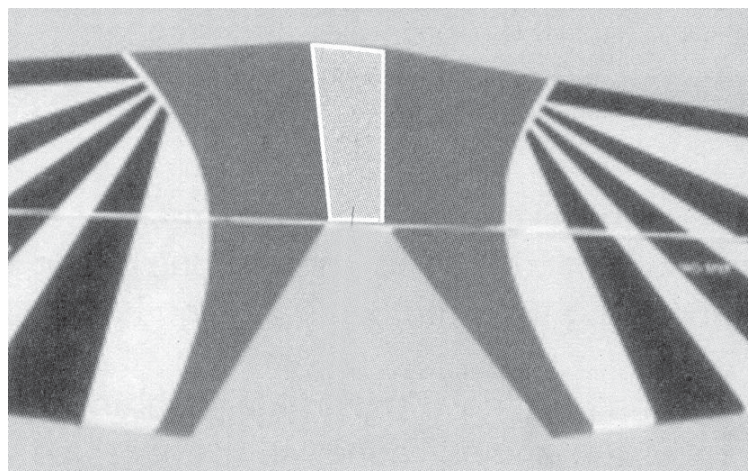
6. Richtingroer passen, uitlijnen en rompverloop aftekenen.



7. Höhenleitwerk einschieben, exakt ausrichten und den Rumpfverlauf anzeichnen.

7. Infilare il piano di quota, posizionarlo e tracciare il contorno della fusoliera.

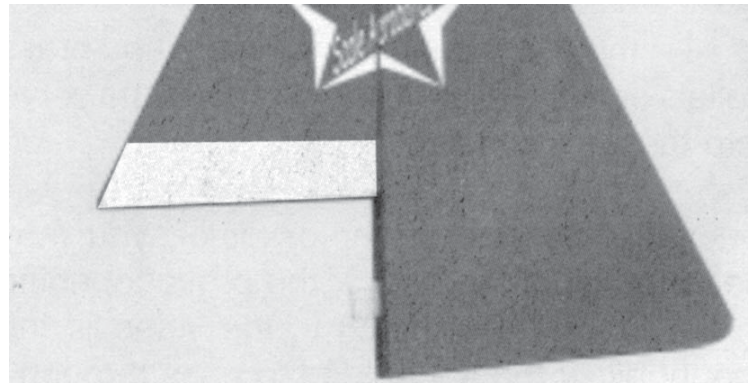
7. Stablio passen, uitlijnen en rompverloop aftekenen.



8. Die Folie im Bereich der Klebefläche vorsichtig entfernen.

8. Rimuovere il rivestimento dalla zona segnata dove va effettuato l'incollaggio.

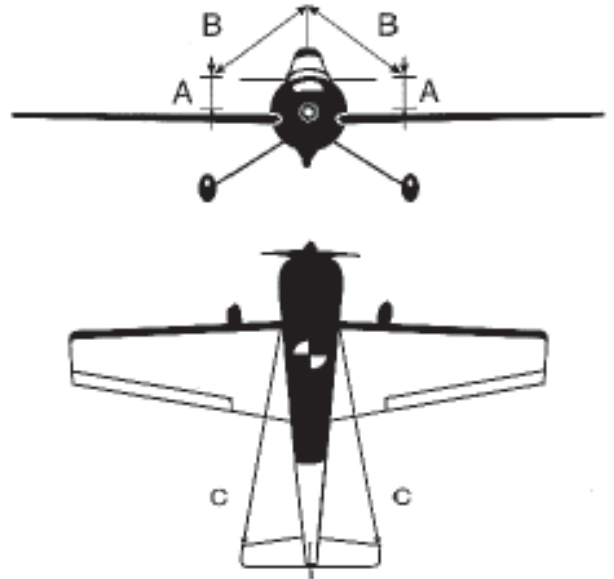
8. De folie van de lijmvlakken verwijderen.



9. Die Folie im Bereich der Klebefläche vorsichtig entfernen.

9. Rimuovere la pellicola nella zona segnata dove va effettuato l'incollaggio.

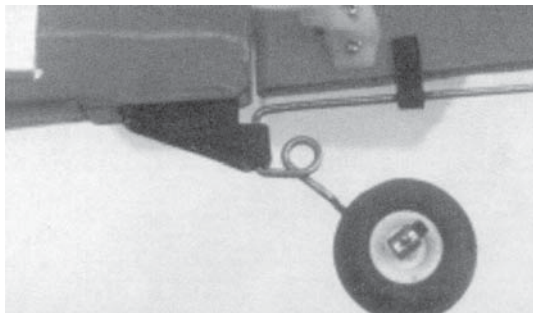
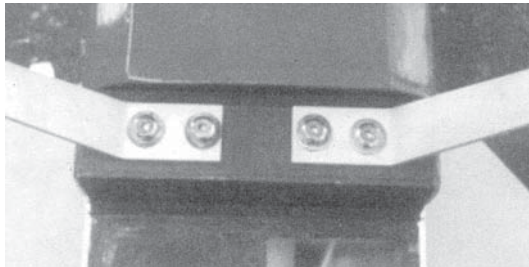
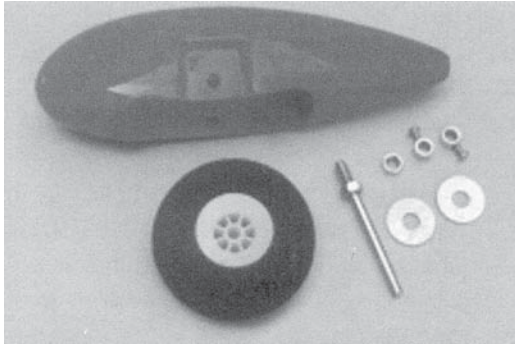
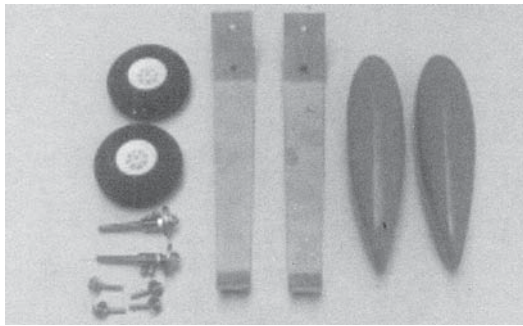
9. De folie van de lijmvlakken verwijderen



10. Beide Leitwerke mit reichlich Epoxydharz im Rumpf einkleben. Darauf achten, daß sie exakt gerade ausgerichtet sind (siehe Skizze)!

10. Incollare direzionale e piano di quota con della resina epossidica nella fusoliera.

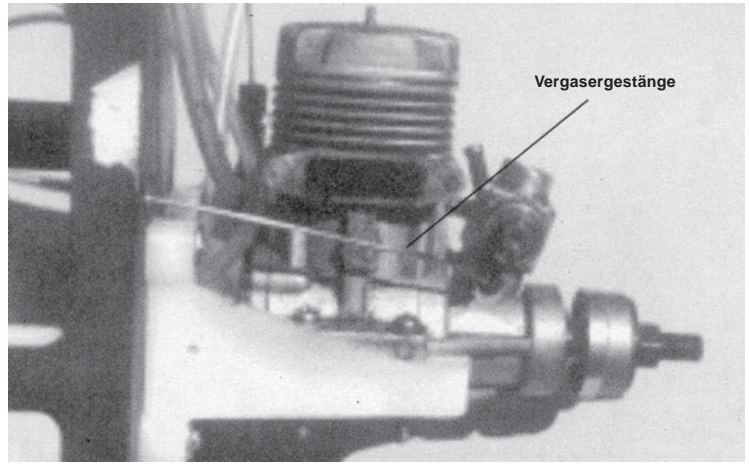
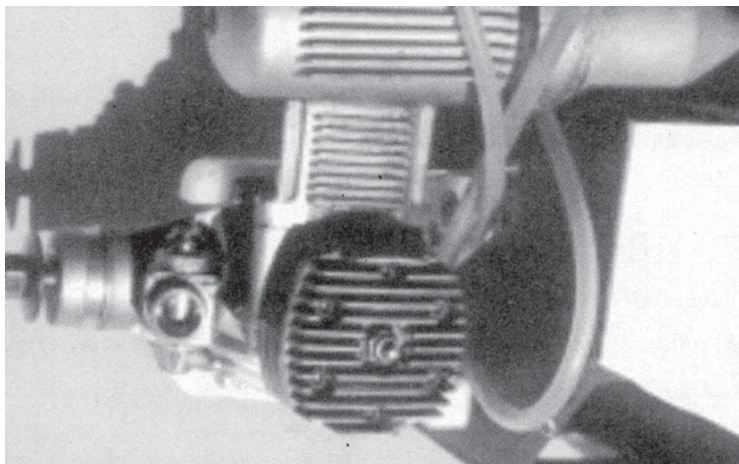
10. De roeren met voldoende epoxy in de romp lijmen. Let op een correcte uitlijning.(zie schets)!



11. Montieren Sie das Haupt- und Spornfahrwerk, wie dargestellt. Achten Sie unbedingt auf den absolut festen Sitz aller Schrauben.

11. Montate i carrelli come mostrato. Tutte le viti devono essere ben serrate!

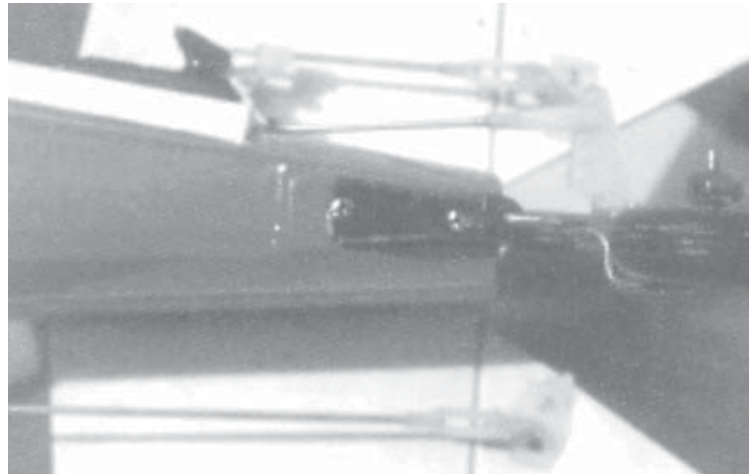
11. Monteer het hoofdonderstel en het staartwiel zoals afgebeeld. Let op dat alle schroeven goed vastzitten.



12. Montieren Sie den Motor wie dargestellt. Achten Sie unbedingt auf festen Sitz aller Teile. Schließen Sie die Schläuche vom Tank am Motor an. Stellen Sie die Servoanlenkung zum Vergaser her.

12. Installate il motore come mostrato. Tutte le parti devono essere ben serrate. Collegare i tubi dal motore al serbatoio. Collegare il servo del motore con il carburatore.

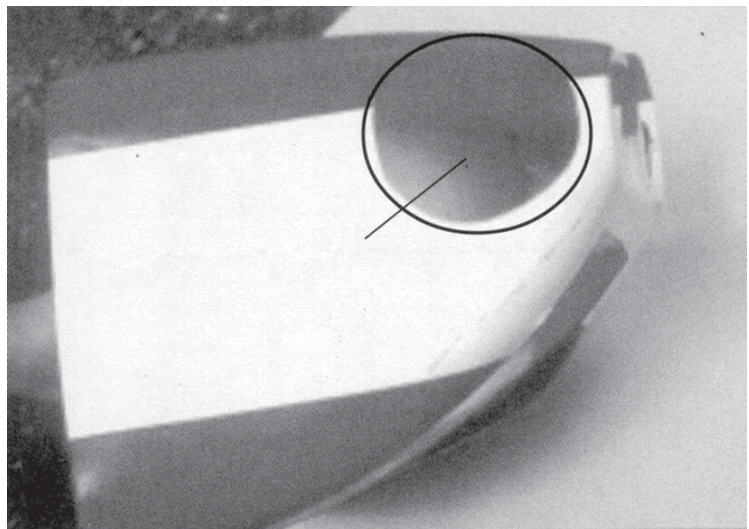
12. Monteer de motor zoals afgebeeld. Let op dat alle delen goed vastzitten. Sluit de slangen aan. Monteer de stuurstang voor de carburator.



13. Stellen Sie die Anlenkungen zum Höhen- und Seiteruder her. Achten Sie unbedingt auf absolute Spielfreiheit und Leichtgängigkeit der Anlenkungen!

13. Realizzate i comandi del piano di quota e del direzionale. Tutti i comandi devono essere scorrevoli e privi di gioco.

13. Monteer de stangen voor de richting- en het hoogteroer. Let op een spelingvrije en lichtlopende aansturing.





14. Passen Sie die Motorhaube an den Motor. Nehmen Sie die entsprechenden Ausschnitte nach eigenem Ermessen vor. Befestigen Sie anschließend die Motorhaube mit Blechtreibschrauben am Rumpf.

14. Passen Sie die Motorhaube an den Motor. Nehmen Sie die entsprechenden Ausschnitte nach eigenem Ermessen vor. Befestigen Sie anschließend die Motorhaube mit Blechtreibschrauben am Rumpf.

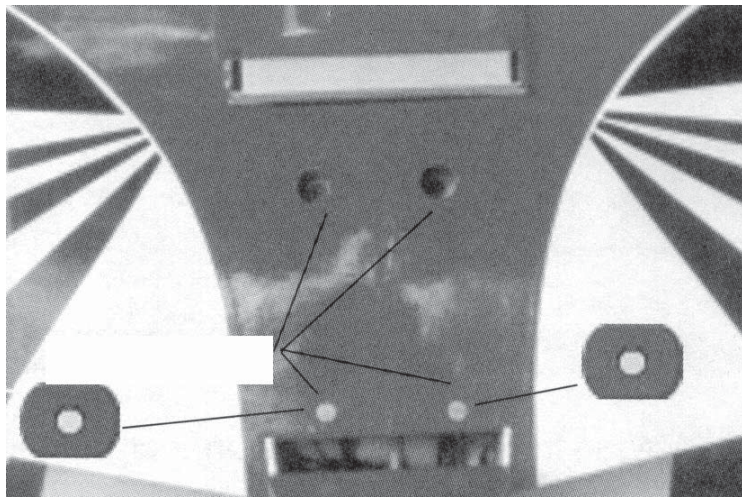
14. Pas de motorkap en maak de nodige openingen voor motor en uitlaat. Monteer de motorkap met metaalschroeven aan de romp.

- **Abschließende Arbeiten**
- **Per terminare il montaggio**
- **Afsluitende handelingen**

1. Montieren Sie den Empfänger und den Empfängerakku vibrationsgeschützt im Modell. Schließen Sie die Servos am Empfänger und spannen Sie die Empfängerantenne zum Leitwerk.

1. Montate la ricevente e la batteria della ricevente con dell'antivibrante. Collegare i servi con la ricevente e portate l'antenna verso la coda del modello.

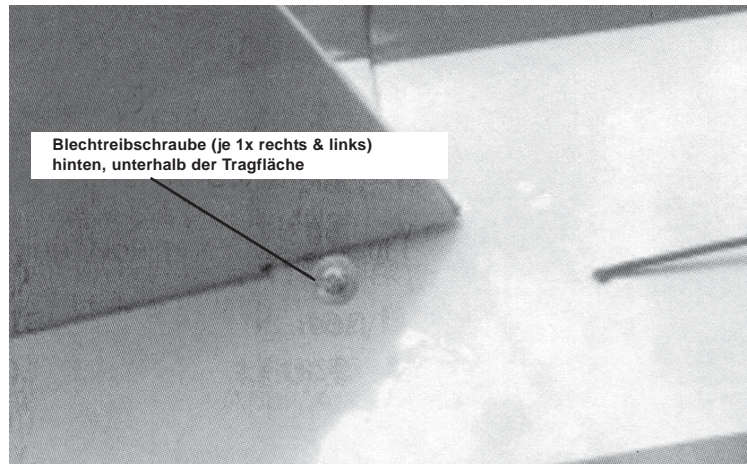
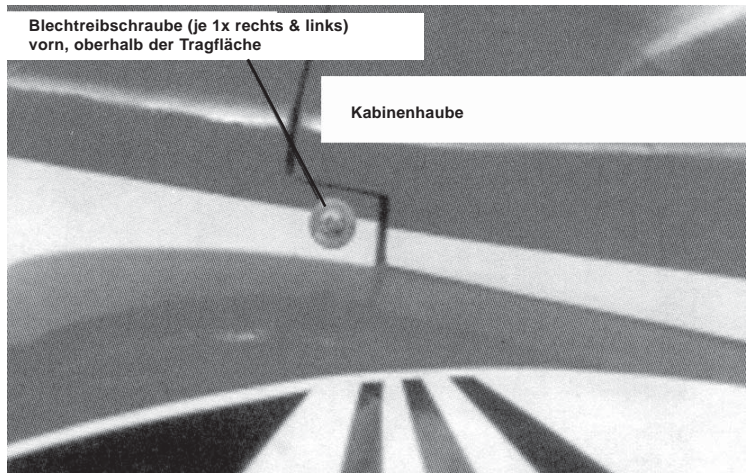
1. Monteer de ontvanger en de ontvangeraccu in de romp met schuimrubber. Sluit de servo's aan op de ontvanger en span de ontvangerantenne naar het richtingsroer.



2. Kleben Sie die Verstärkungen für die Schraubenauflagen an Tragfläche auf, wie dargestellt.

2. Incollate i rinforzi per le viti sull'ala, come mostrato.

2. Kleef de versterkingen voor de vleugelschroeven op de vleugel zoals afgebeeld.

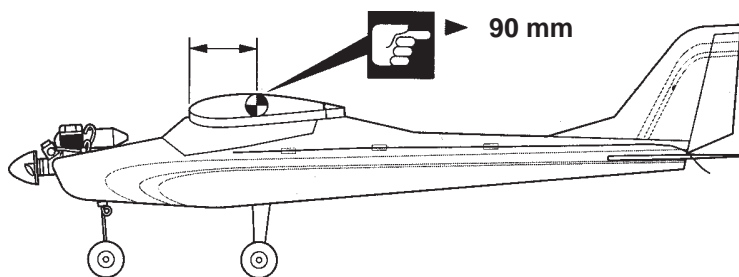


3. Montieren Sie die Kabinenhaube am Rumpf mit vier Blechtreibschrauben, wie dargestellt.

3. Montate la cabina di pilotaggio con 4 viti autofilettanti sulla fusoliera, come mostrato in foto.

3. Monteer de cockpit met vier schroeven aan de romp zoals afgebeeld.

- Der Schwerpunkt
- Il baricentro
- Het zwaartepunt



Der Schwerpunkt

- Montieren Sie die Tragfläche am Modell. Achten Sie darauf, daß wirklich alle Komponenten, insbesondere der Empfängerakku, im Modell installiert sind.
- Markieren Sie den Schwerpunkt am Rumpf und unterstützen Sie das Modell im Schwerpunkt.
- Überprüfen Sie den Schwerpunkt, korrigieren Sie den Schwerpunkt durch Verschieben des Empfängerakkus oder durch Zugabe von Blei so lange, bis das Modell mit leicht hängender Nase die Balance hält.

Il baricentro

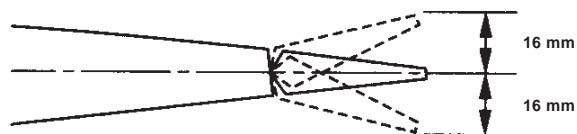
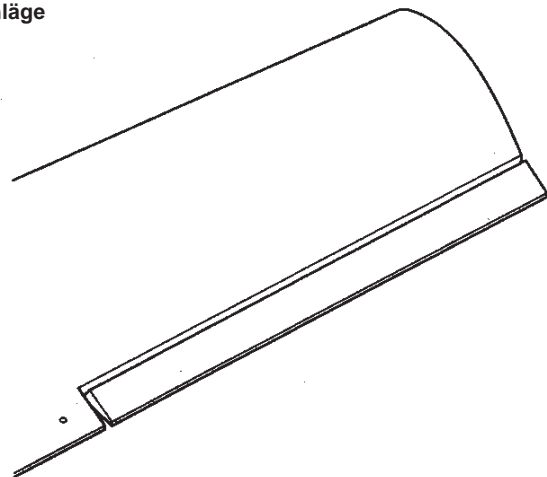
- Montare l'ala. Tutti i componenti (batteria della ricevente) devono essere a bordo.
- Segnate il baricentro e sollevate il modello supportandolo nel baricentro.
- Verificate il baricentro, eventualmente corregetelo spostando la batteria o aggiungendo della zavorra. Il modello deve risultare leggermente picchiato.

Het zwaartepunt

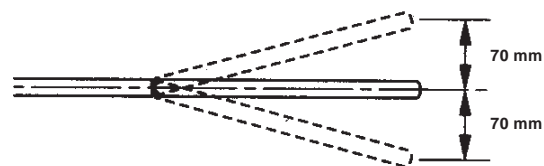
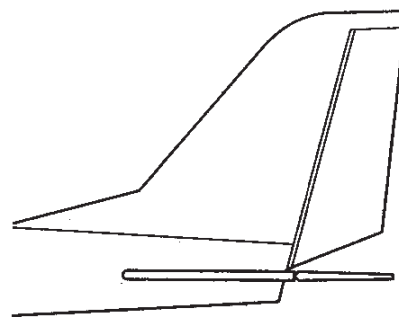
- Monteer de vleugel op de romp en zorg er voor dat alle componenten in de romp zitten, vooral de ontvangeraccu niet vergeten.
- Markeer het zwaartepunt op de romp en til het model op.
- Controleer het zwaartepunt en korrigeer door het verschuiven van de ontvangeraccu of het plaatsen van lood. Het model is correct gebalanceerd als het met lege tank lichtjes met de neus naar beneden hangt.

- Die Ruderausschläge
- Le escursioni
- De roeruitslagen

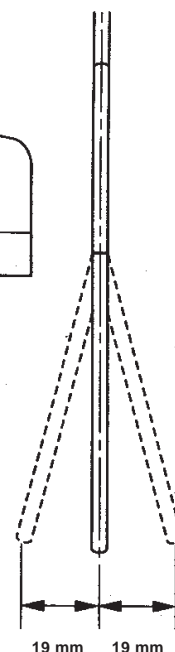
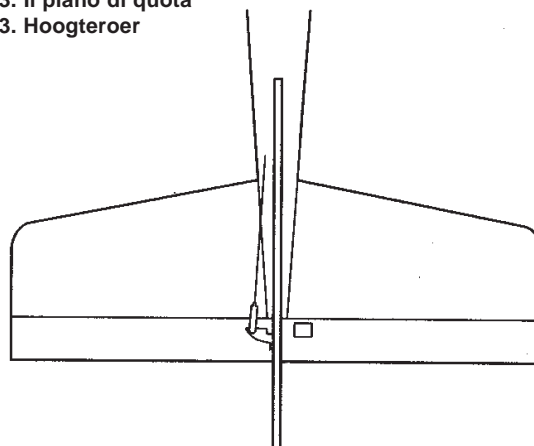
1. Querruder
1. Gli alettoni
1. Rolroeren



2. Seitenruder
2. Il direzionale
2. Richtingsroer



3. Höhenruder
3. Il piano di quota
3. Hoogteroer



6. Die Checkliste vor dem Start

6.1 Das Modell

- Sind alle Schrauben festgezogen und an notwendigen Stellen mit Schraubensicherungslack gesichert?
- Sind alle Verklebungen fest?
- Sind die Servos in Gummitüllen gelagert und sitzen sie fest im Modell?
- Sind alle Gestänge sicher eingehängt?
- Sitzt die Tragfläche gerade auf dem Rumpf?
- Stimmt der Schwerpunkt, ist das Modell richtig ausgewogen?
- Sind die Räder leichtgängig?
- Sind alle zu fettenden Teile mit Fett versorgt?
- Läuft der Propeller frei, ohne andere Teile zu berühren?
- Ist der Akku gegen unbeabsichtigtes Verrutschen gesichert?
- Ist der Empfänger gegen unbeabsichtigtes Verrutschen gesichert?
- Ist die Steckverbindung zwischen Akku und Schalterkabel mit Klebeband gesichert?

6.2 Der Motor

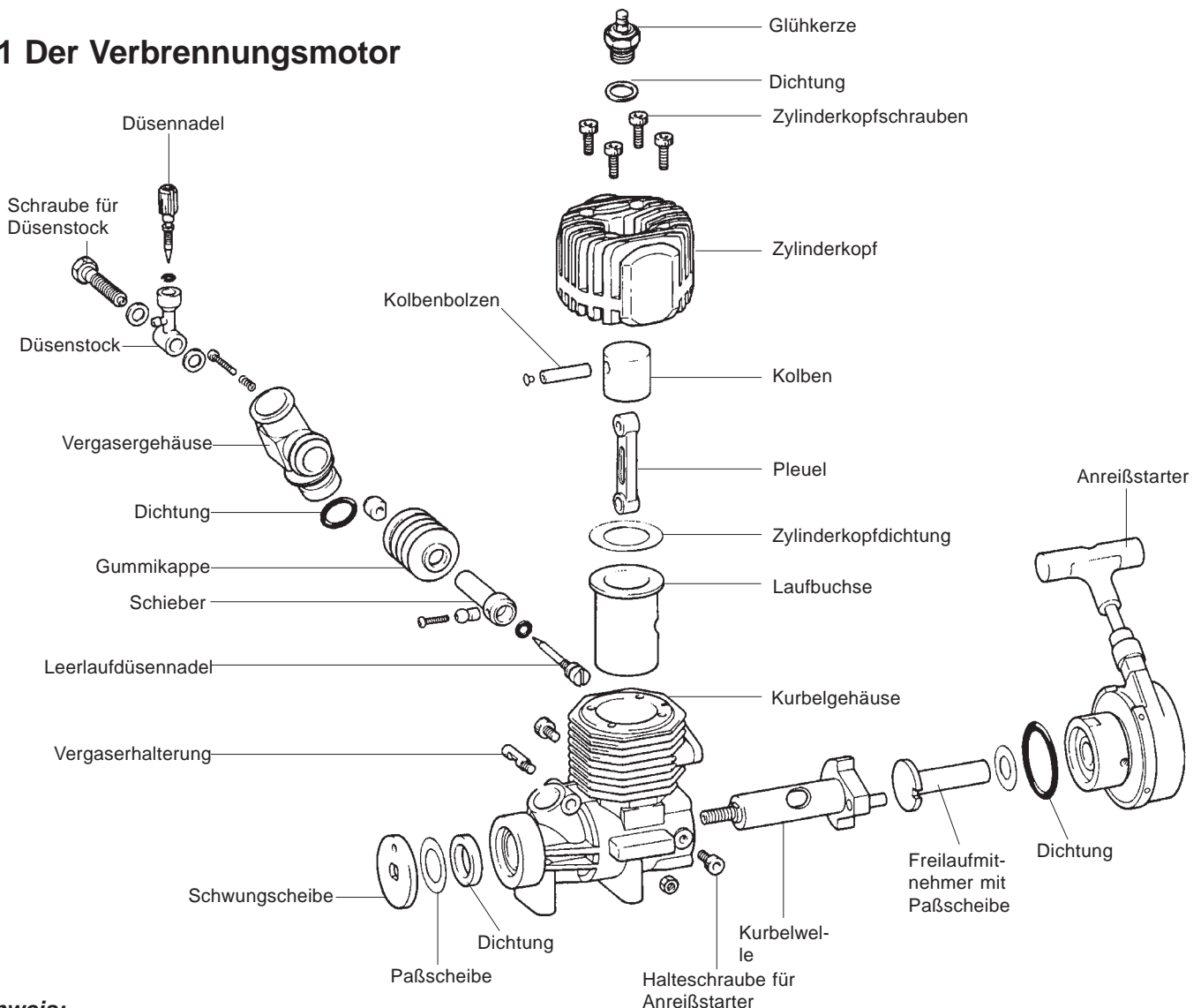
- Ist die Luftschaube ausgewuchtet und fest montiert?
- Sitzt der Motor fest im Modell?
- Sind die Schläuche knickfrei im Modell verlegt?
- Sitzen die Schläuche fest auf den Anschlüssen?
- Ist die Grundeinstellung gemäß der Herstellerangaben vorgenommen worden?
- Sitzt das Drosselgestänge sicher am Vergaserhebel?
- Sind die Luftschaube und der Auspuff fest montiert?
- Können die Abgase ungehindert entweichen?
- Berühren keine Teile den Zylinderkopf, Auspuff oder das Kurbelgehäuse des Motors?

6.3 Die RC-Anlage

- Ist die RC-Anlage richtig verkabelt?
- Laufen die Servos in die richtige Richtung?
- Ist die Kanalbelegung richtig?
- Ist sichergestellt, daß die Kabel keine anderen Komponenten behindern?
- Ist die Antenne ordnungsgemäß installiert?
- Ist der Schalter richtig befestigt und verbunden?
- Ist der Empfänger gesichert gegen Stöße und Feuchtigkeit?
- Sind die Akkus geladen?

7. Der Antrieb

7.1 Der Verbrennungsmotor



Hinweis:

Bitte beachten Sie, daß diese Skizze den Verbrennungsmotor nur schematisch darstellt. Der von Ihnen verwendete Motor kann in Teilbereichen von der hier gezeigten Zeichnung abweichen.

7.4 Der Betrieb des Motors

Beachten Sie unbedingt die folgenden Punkte zur Bedienung Ihres Verbrennungsmotors.

Ihr Motor besitzt ein oder zwei Düsennadeln. Prinzipiell gilt:

- Drehen im Uhrzeigersinn **schließt** die Nadel, macht den Motor **magerer!**
- Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn **öffnet** die Nadel, macht den Motor **fetter!**

Starten

- Verwenden Sie ausschließlich Kraftstoff mit Synthetiköl und 5-10 % Nitromethan
- Düsennadel vorsichtig bis zum Anschlag schließen, anschließend 3 Umdrehungen öffnen
- Vergaser auf Vollgas stellen, Daumen auf die Vergaseröffnung halten und Luftschraube 3 mal durchdrehen
- Vergaser auf Leerlauf stellen
- Glühkerze mit Glühkerzenakku verbinden
- Betätigen Sie den Starter
- Nach dem Anspringen Motor gedrosselt warmlaufen lassen
- Nach ca. 15 s Glühkerzenakku von der Glühkerze trennen

Einlaufen

- Vollgasdüsennadel 3-4 Umdrehungen öffnen
- Motor starten wie zuvor beschrieben, belassen Sie den Glühkerzenakku an der Glühkerze
- Vergaser auf Vollgasposition bringen und mit Düsennadel so fett wie möglich laufen lassen
- Nach 3-4 Tankfüllungen Motor langsam magerer drehen

Normalbetrieb

- Motor starten wie zuvor beschrieben
- Im Leerlauf den Motor 15 s warmlaufen lassen
- Geben Sie Vollgas, beobachten Sie den Motor
- Düsennadel nachregulieren, bis der Motor max. Drehzahl erreicht
- Motor in Leerlauf bringen
- Erneut Vollgas geben, stottert der Motor stark und qualmt, Leerlaufdüsennadel schließen (falls vorhanden). Stirbt der Motor ab, Leerlaufdüsennadel öffnen (falls vorhanden). Besitzt der Motor keine Leerlaufdüsennadel, nehmen Sie die Änderungen an der Vollgasnadel vor.

Hinweis:

Lassen Sie beim Betrieb Ihres Motors keinen Treibstoff in das Erdreich gelangen!

7.5 Wartung und Pflege

- Vergaser immer vor Fremdkörpern schützen! Sand und Schmutz beschädigen Laufflächen und Lager!
- Achten Sie auf Laufgeräusche im Leerlauf. Rauher Lauf deutet auf defekte Kurbelwellenkugellager hin.
- Treibstoffbehälter stets geschlossen halten. Verhindern Sie das Eindringen von Schmutz in den Behälter.
- Treibstofffilter regelmäßig reinigen.
- Reinigen Sie das Modell und den Motor nach Betrieb.
- Entfernen Sie Treibstoffreste und Schmutz vom Modell.
- Entfernen Sie Schmutz zwischen den Kühlrippen des Motors.
- Entfernen Sie gründlich Wasser vom Motor, Rostgefahr!
- Tanken Sie restlichen Treibstoff nach Betrieb aus dem Modell ab.
- Geben Sie nach Betrieb ein paar Tropfen Öl in den Motor. Drehen Sie den Motor anschließend 5-6 mal durch.
- Überprüfen Sie die Laufflächen und Lager des Motors, Motor **nur** dann zerlegen, wenn **unbedingt** nötig!
- Überprüfen Sie regelmäßig die Glühkerze. Sieht die Wendel beschädigt aus, Kerze erneuern.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Schrauben am Motor auf festen Sitz.
- Überprüfen Sie die Dichtungen des Motors.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Kompression des Motors im kalten Zustand. Abnehmende Kompression deutet auf eine Undichtigkeit an der Zylinderkopfdichtung oder starken Verschleiß an Kolben und Laufbuchse hin.
- Wenden Sie **niemals** Gewalt an irgendeinem Teil des Motors an!
- Wollen Sie das Modell längere Zeit nicht betreiben, so verfahren Sie bitte gemäß Kapitel 7.

Hinweis:

Wenn Sie keine Erfahrung mit Verbrennungsmotoren haben, sollten Sie das Triebwerk nicht zerlegen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler!

7.6 Betriebsstörungen

Beanstandung	mögliche Ursachen	Abhilfe
Motor zündet nicht	Glühkerze glüht nicht	Glühkerze prüfen Anschlußkabel prüfen Ggf. Glühkerzenakku laden
	Kein Kraftstoff im Vergaser	Modell betanken Treibstoff zum Vergaser saugen Treibstoffschlauch auf Knicke prüfen
	Falsche Düsennadeleinstellung	Gemäß Kapitel 7.4 verfahren
Motor zündet und geht wieder aus	Zuviel Treibstoff im Motor	Treibstoffschlauch abziehen und Motor 3-4 mal durchdrehen
	Vergasereinstellung zu fett	Schließen Sie die Düsennadel 1/4 Umdrehung
	Vergasereinstellung zu mager	Öffnen Sie die Düsennadel 1/4 Umdrehung
Motor läuft nicht rund	Falsche Düsennadeleinstellung	Korrigieren Sie die Einstellung der Düsennadel
Motor dreht hoch und geht aus	Motor bekommt keinen Treibstoff	Modell betanken Treibstoffschlauch auf Knicke prüfen
Motor läuft, geht aber beim Gasgeben aus	Gemisch zu mager	Düsennadel in kleinen Schritten öffnen
Motor läuft, stottert und qualmt beim Gasgeben	Gemisch zu fett	Düsennadel in kleinen Schritten schließen
Der Motor bleibt stehen, wenn der Akku von der Kerze getrennt wird	Gemisch zu fett	Düsennadel in kleinen Schritten schließen
Luftschraube blockiert	Zuviel Treibstoff im Brennraum	Glühkerze herausdrehen und Motor kräftig durchdrehen
Luftschraube dreht sich sehr leicht	Geringe oder keine Kompression	Überprüfen Sie die Kerze auf festen Sitz Prüfen Sie die Zylinderkopfdichtung

8. Auf die Wartung kommt es an

- Säubern Sie Ihr Modell nach jedem Einsatz.
- Entfernen Sie sorgfältig Treibstoff- und Ölreste vom Modell.
- Entfernen Sie nach jedem Einsatz Treibstoffreste aus dem Tank und den Treibstoffschläuchen.
- Entfernen Sie jegliche Feuchtigkeit aus dem Modell.
- Achten Sie auf Schäden, die beim Betrieb des Modell möglicherweise entstanden sind.
- Trennen Sie die Akkus vom System nach dem Flugbetrieb.
- Prüfen Sie stets alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und Spielfreiheit.
- Prüfen Sie alle Schrauben auf festen Sitz.
- Fetten Sie an den Stellen nach, wo es notwendig ist.
- Prüfen Sie die Luftschraube auf festen Sitz.
- Prüfen Sie den Tank auf Dichtigkeit.
- Prüfen Sie die Servos auf festen Sitz.
- Prüfen Sie alle Ruderanlenkungen auf korrekten und festen Sitz.

Wird das Modell längere Zeit nicht benutzt, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Treibstoffreste aus Tank und Schläuchen entfernen.
- Motor mit einigen Tropfen Öl konservieren.
- Treibstofffilter reinigen.
- Motor in sauberem Tuch einwickeln.
- Akkus vom System trennen.
- Reifen entlasten, da es sonst zu Flachstellen an den Reifen kommt.
- Modell an einem trockenen Ort mit normaler Temperatur lagern.

Hinweis:

Lassen Sie keine Schmier- und Treibstoffreste in das Erdreich gelangen. Entsorgen Sie bitte verbrauchte Stoffe, u.a. auch Akkus, fachgerecht an entsprechender Stelle.

9. Betriebsstörungen

Beanstandung	mögliche Ursachen	Abhilfe
Modell fliegt nicht geradeaus	Trimmungen sind nicht korrekt	Trimmen Sie das Modell mit den Sendertrimmungen
Modell geht träge in die Kurve	Querruderausschlag zu gering	Vergrößern Sie den Ausschlag
Modell reagiert nervös auf Steuer- ausschläge	Anlenkung hat zuviel Spiel Ausschläge sind zu groß Servogetriebe hat Spiel	Prüfen Sie die Gabelköpfe und die Ruderhörner, ggf. erneuern Verringern Sie die Ausschläge Erneuern Sie das Servogetriebe
Motorleistung nimmt ab	Die Glühkerze oder die Zylinderkopfdich- tung sind defekt Im Motor befinden sich Fremdkörper	Erneuern Sie die Glühkerze bzw. die Zylinderkopfdichtung Entfernen Sie sämtliche Fremd- körper aus dem Motor
Modell reagiert unkontrolliert auf Steuerausschläge	Schwerpunktlage ist nicht korrekt	Überprüfen Sie den Schwerpunkt
Fluggeschwindigkeit zu gering	Luftschraube hat zu geringe Steigung	Verwenden Sie Luftschraube mit größerer Steigung
Startbeschleunigung zu gering	Luftschraube hat zu hohe Steigung	Verwenden Sie Luftschraube mit geringerer Steigung
Modell reagiert völlig unkontrolliert	Empfänger- oder Senderakku entladen Antenne schlecht verlegt Störungen durch andere RC-Anlage	Akkus laden Antenne möglichst weit auslegen Sprechen Sie Ihre Frequenz mit anderen Piloten ab

10. Zu Ihrer Sicherheit

KYOSHO Deutschland GmbH

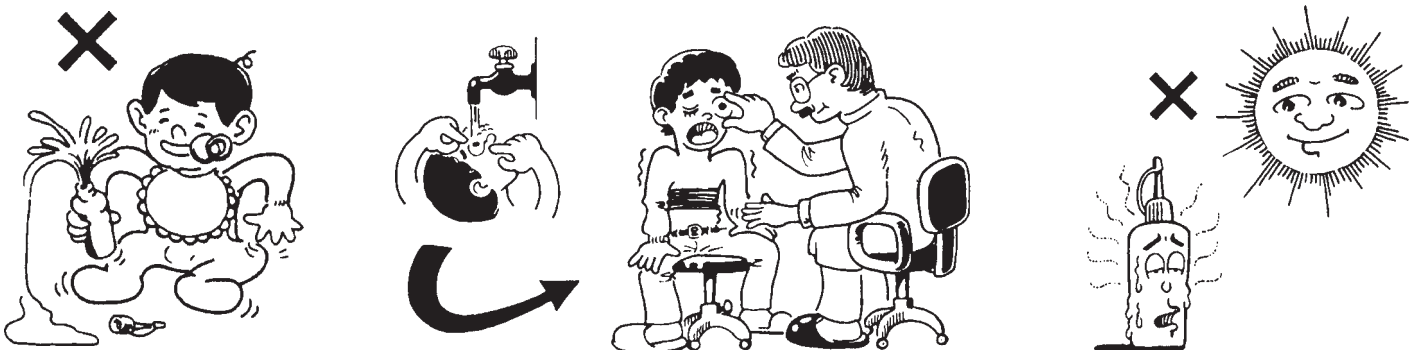
Allgemeine Gebrauchsanweisungen für Modelle mit Verbrennerantrieb

- Dieses Modell ist kein Spielzeug, geeignet für Modellsportler ab 14 Jahren.
- Verwenden Sie das fertige Modell ausschließlich gemäß seiner vorgesehenen Bestimmung, wie unter dem Kapitel „Hinweise zur Bedienung“ in der Bauanleitung / Bedienungsanleitung erläutert.
- Montieren Sie das Modell grundsätzlich nur nach der Bauanleitung / Bedienungsanleitung zusammen. Nehmen Sie Umbauten nur vor, unter Verwendung von empfohlenen original Ersatz- und Tuningteilen aus dem Hause KYOSHO Deutschland.
- Beachten Sie hierzu die Gebrauchsanweisung anderweitig zur Anwendung kommender Komponenten (z.B. Fernsteuerungsanleitung).
- Die Inbetriebnahme ist nicht eher gestattet, bis das Modell laut beiliegender Bauanleitung komplett montiert ist.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Modelles die Funktionssicherheit laut Checkliste und benutzen Sie einen Frequenzkanal, der nicht bereits von anderen Modellsportlern belegt ist oder diese stört.
- Betreiben Sie das Modell nur dort, wo sich keinerlei Personen oder Tiere aufhalten und eine Beschädigung anderer Güter auszuschließen ist. Handeln Sie eigenverantwortlich und überprüfen Sie das gewählte Gelände vor Inbetriebnahme des Modells auf seine Eignung.
- Stoppen Sie das Modell unverzüglich bei einer Störung und beseitigen Sie sofort die Ursache, falls Sie keine Kontrolle mehr über das Modell haben.
- Warten Sie Ihr Modell nach jedem Einsatz und ersetzen Sie Verschleißteile, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- Fassen Sie das Modell während und nach dem Betrieb stets so an, daß Sie keinesfalls mit Teilen des Antriebs in Berührung kommen.
- Bedenken Sie, daß Kunststoffteile bei niedrigen Außentemperaturen in Ihrer Schlagzähigkeit nachlassen können, daß heißt, die Belastungsfähigkeit sinkt.
- Sofern Sie nicht über ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Funktionsmodellen verfügen, wenden Sie sich an einen erfahrenen Modellsportler oder Modellbauclub.
- Schützen Sie sich bei Testläufen vor, eventuell durch rotierende Teile, aufgewirbeltem Schmutz bzw. Steinchen.
- Für den störungsfreien Betrieb empfehlen wir den Einsatz eines Kraftstoff- und Luftfilters.
- Berühren Sie keine rotierenden und/oder heißen Motorteile während des Betriebes oder der Abkühlphase.
- Lassen Sie den Motor nach dem Betrieb ausreichend abkühlen.
- Stoppen Sie den Motor niemals gewaltsam (z.B. mit einem Lappen an der Schwungscheibe), sondern unterbrechen Sie die Kraftstoff- oder Luftzufuhr.
- Schrauben Sie die Glühkerze sorgfältig ein.
- Lassen Sie den Modellverbrennungsmotor niemals in geschlossenen Räumen laufen, da Vergiftungsgefahr besteht, Verbrennungsabgase nicht einatmen.
- Handelsüblicher Modellkraftstoff ist giftig und leicht entzündlich.
- Modellkraftstoff nicht erwärmen und vor offenem Feuer und Zündquellen schützen (nicht rauchen).
- Lagern Sie den Modellkraftstoff nur in dichtverschlossenen Behältern, kühl, trocken, dunkel und sorgen Sie dafür, daß er nicht in Kinderhände gerät.
- Vermeiden Sie Hautkontakt, Einatmen der Dämpfe und Verschlucken von Modellkraftstoff.
- Beachten Sie unbedingt die Warn- und Sicherheitshinweise auf der Modellkraftstoffverpackung.
- Bei technischen Rückfragen, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline: 04191-932678 (Mo.-Do.: 14.00-17.30 Uhr).

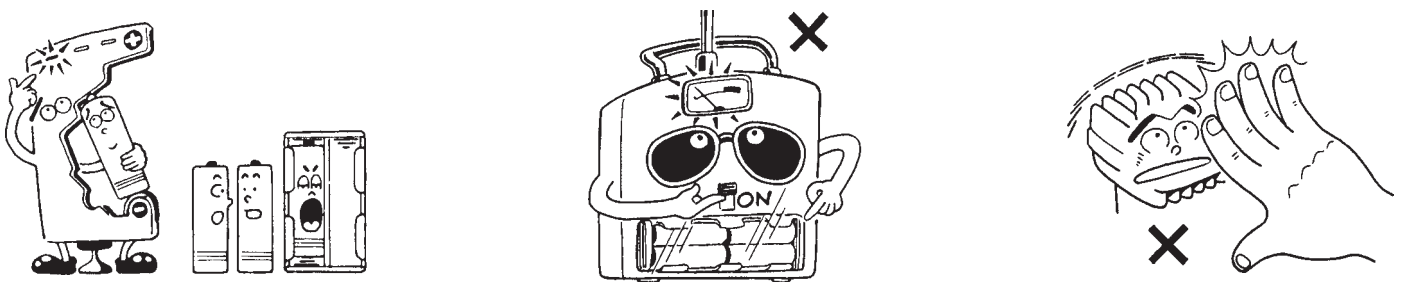
Viele der unten angeführten Sicherheitsratschläge werden Ihnen bekannt vorkommen oder sind eine Selbstverständlichkeit für Sie. Wir möchten Sie dennoch ausdrücklich darauf hinweisen, daß Modelle keine Spielzeuge sind und bei leichtsinnigem Handeln erheblichen Schaden anrichten können. Sie können sich und Ihre Mitbürger dadurch in erhebliche Gefahr bringen! **Achten Sie auf absolute Kompatibilität aller miteinander eingesetzten Komponenten. Dies gilt insbesondere für das Mischen von Komponenten verschiedener Hersteller bei der Fernlenk- lage!**



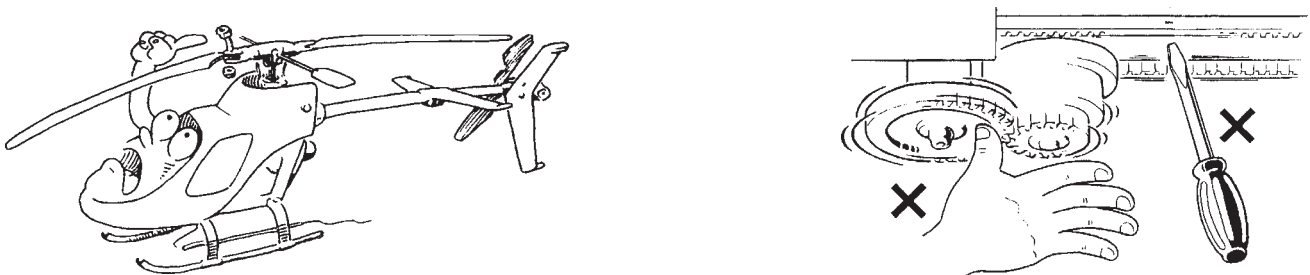
Wählen Sie für den Betrieb Ihres Modells einen geeigneten Platz. Überfliegen Sie keine Autos oder Zuschauer mit Ihrem Modell. Fliegen Sie nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen. Beachten Sie bei Schiffen die Strömung des Gewässers. Fahren Sie **niemals** in der Nähe von Schleusen oder Häfen, fahren Sie nicht in Naturschutzgebieten. Gerät Ihr Schiffsmodell außer Kontrolle, schwimmen Sie **nicht** hinterher! Lassen Sie Ihr Fahrzeugmodell nicht auf öffentlichen Straßen fahren, Sie gefährden sich und den Straßenverkehr! Gefährden Sie **niemals** mit Ihrem Modell Menschen oder Tiere. Bedenken Sie **immer** wie schnell ein Modell außer Kontrolle geraten kann!



Treibstoff für Modellmotoren von Kindern fernhalten! Der Treibstoff enthält Methanol und Nitromethan, bei Verschlucken kann dies zu Blindheit und dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Wird Treibstoff versehentlich doch verschluckt, suchen Sie **sofort** einen Arzt auf und nehmen Sie eine Probe von dem Treibstoff mit! Gelangt Treibstoff in die Augen, diese **sofort** mit viel Wasser ausspülen. Suchen Sie auch hier sofort einen Arzt auf und nehmen Sie eine Probe von dem Treibstoff mit! Lagern Sie Treibstoff niemals in der Sonne, Explosionsgefahr!



Überprüfen Sie stets Ihre Akkus, bevor Sie Ihr Modell betreiben. Im Zweifelsfall die Akkus nachladen! Verbinden Sie **niemals (!)** die beiden Pole eines Akkus ohne einen Verbraucher dazwischen, Sie verursachen damit einen **KURZSCHLUß!** Werfen Sie Akkus **niemals** ins Feuer, Explosionsgefahr! Beachten Sie, daß Elektro- und Verbrennungsmotoren beim Betrieb sehr heiß werden können, Verbrennungsgefahr!



Sorgen Sie stets für die Betriebssicherheit Ihres Modells. Bedenken Sie bitte, daß ausschließlich **Sie** dafür verantwortlich sind! Überprüfen Sie regelmäßig alle Schrauben auf festen Sitz! Fassen Sie **niemals** in sich bewegende Antriebsteile, Verletzungsgefahr!

11. Hinweise zur Bedienung

11.1 Laufrichtung der Ruder

Vor dem Erstflug des Modells muß unbedingt die Laufrichtung aller Ruder überprüft werden. Unabhängig von der Knüppelbelegung am Sender müssen sich die Ruder wie folgt bewegen:

Höhenruder:

Wird der Höhenruderknüppel am Sender nach hinten gezogen, muß das Höhenruder nach oben ausschlagen. Das Modell nimmt die Nase hoch und steigt. Wird der Höhenruderknüppel nach vorn gedrückt, muß das Höhenruder nach unten ausschlagen. Das Modell senkt die Nase nach unten und sinkt.

Seitenruder:

Das Modell wird von hinten betrachtet. Wird der Seitenruderknüppel am Sender nach links bewegt, muß sich das Seitenruder ebenfalls nach links bewegen. Entsprechend umgekehrt erfolgt der Ausschlag für die andere Richtung.

Querruder:

Das Modell wird von hinten betrachtet. Wird der Querruderknüppel am Sender nach links bewegt, muß die linke Querruderklappe nach oben und die rechte Querruderklappe nach unten ausschlagen. Entsprechend umgekehrt erfolgen die Ausschläge für die andere Richtung.

Motordrossel:

Wird der Gasknüppel in die Leerlauf Position gebracht, muß der Vergaser fast geschlossen sein. Bei Vollgas muß das Drosselkükken des Vergasers voll geöffnet sein.

11.2 Der Startvorgang

- Starten Sie **prinzipiell immer** gegen den Wind.
- Überprüfen Sie die Funktion aller Ruder vor jedem Start.
- Geben Sie Vollgas und korrigieren Sie in Bodennähe nur mit kleinen Steuerausschlägen.
- Steigen Sie in einem flachen Winkel.

11.3 Der Normalflug

- Bringen Sie das Modell mit Halbgas in den Geradeausflug und lassen Sie die Senderknüppel los. Weicht das Modell von der geraden Flugbahn ab, trimmen Sie es mit den Trimmschiebern am Sender.
- Um eine Kurve zu fliegen, geben Sie leichten Querruderausschlag, bis das Modell ca. 35 ° Schräglage hat. Ziehen Sie nun leicht das Höhenruder. Zum Beenden der Kurve lassen Sie das Höhenruder los und legen das Modell durch einen erneuten Querruderausschlag in die entgegengesetzte Richtung wieder gerade.

11.4 Der Landevorgang

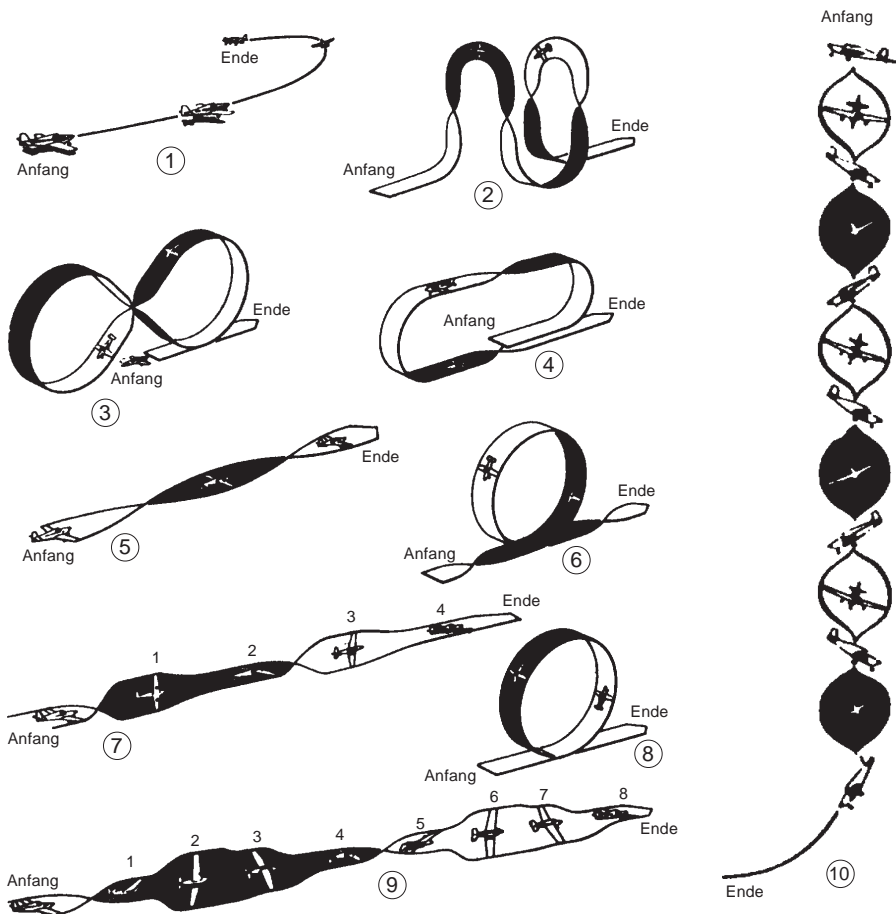
- Drosseln Sie den Motor und fliegen Sie in 40 m Entfernung mit Rückenwind parallel zur Landebahn.
- Fliegen Sie eine 90° Kurve in Richtung Landebahn und bauen Sie Höhe ab.
- Fliegen Sie erneut eine 90° Kurve, Sie fliegen nun direkt auf die Landebahn zu.
- Lassen Sie das Modell weiter sinken bis das Modell 1 m über der Landebahn schwebt.
- Ziehen Sie den Höhenruderknüppel etwas stärker **und halten Sie ihn gezogen**.
- Je mehr sich das Modell dem Boden nähert, desto mehr muß der Höhenruderknüppel gezogen werden. Da das Modell ständig langsamer wird, setzt es sich praktisch von allein auf die Landebahn.
- Drücken Sie das Modell **niemals** mit dem Höhenruder auf die Landebahn. Wenn der erste Landeanflug nicht gepaßt hat, geben Sie Vollgas und starten Sie durch. Dies ist in jedem Fall besser als eine erzwungene Landung!

11.5 Kunstflug

Mit der Zeit werden Sie sicherer im Umgang mit Ihrem Modell. Höchste Zeit, einmal etwas Neues auszuprobieren... wie wär's mit Kunstflug?

Es gibt nahezu unendlich viele, verschiedene Kunstflugfiguren, die man fliegen kann. Die Grundfiguren, aus denen sich später alle anderen Figuren zusammensetzen sind der Looping, die Rolle und der Turn. Bitte bedenken Sie, daß viele Kunstflugfiguren das Modell stark belasten.

Auf den unten abgebildeten Skizzen finden Sie einige Figuren, die Sie auch mit Ihrem Modell fliegen können. Probieren Sie solche Figuren anfangs nur in großer Höhe aus!



Kunstflugfiguren

- 1 Start mit 90° Querabflug
- 2 Figur M
- 3 Kubanische Acht
- 4 Doppelter Immelmann
- 5 Langsame Rolle
- 6 Außenlooping
- 7 Vier - Zeiten - Rolle
- 8 Innenlooping
- 9 Acht - Zeiten - Rolle
- 10 Trudeln

12. Ersatzteile

Best. Nr.	Artikelbezeichnung
217-50010A	Verbinder#Aluminium, Edge 540
217-50010C	Motorhaube#Edge 540
217-50010CA	Kanzel#Edge 540
217-50010D	Dekorbogen#Edge 540
217-50010F	Rumpf#Edge 540
217-50010G	Fahrwerk#Edge 540
217-50010T	Leitwerk#Edge 540
217-50010W	Tragflaechen#Edge 540
217-50010WP	Radabdeckungen#Edge 540

Hinweis:

Bitte bestellen Sie Ersatzteile ausschließlich mit den oben aufgeführten **Bestellnummern** bei Ihrem Fachhändler. Wenden Sie sich im Falle einer Reparatur an Ihren Fachhändler. Oftmals kann er Ihnen schon vor Ort weiterhelfen.

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

13. Garantiebedingungen



§ 1 Garantieerklärung

(1) Wir übernehmen die Garantie, dass bei den Modellen und Bauteilen der KYOSHO Deutschland GmbH während der Garanziefrist (§ 4) keine Fabrikations- oder Materialmängel zu Tage treten.

(2) Diese Garantie gilt nur gegenüber Kunden, die ein Modell oder Bauteil der KYOSHO Deutschland GmbH bei einem autorisierten KYOSHO-Fachhändler in der Bundesrepublik Deutschland gekauft haben. Die Garantie ist nicht übertragbar.

§ 2 Ausschluss der Garantie

(1) Keine Garantie besteht auf Verschleißteile wie Reifen, Felgen, Lager, Glühkerzen, Kupplungen, Lackierungen etc.

(2) Die Garantie ist ferner ausgeschlossen, wenn

- unzulässiges Zubehör verwandt worden ist oder Tuning- oder Anbauteile, die nicht aus dem KYOSHO-Lieferprogramm stammen oder nicht von der KYOSHO Deutschland GmbH ausdrücklich als zulässiges Zubehör deklariert worden sind. Es obliegt dem Käufer, sich bei seinem KYOSHO-Fachhändler diesbezüglich zu informieren.

- dritte Personen, welche nicht von der KYOSHO Deutschland GmbH zu Serviceleistungen autorisiert wurden, Reparaturversuche oder sonstige Eingriffe in den Gegenstand vorgenommen haben,

- die Bauanleitung oder Bedienungsanleitung missachtet, das Modell baulich verändert oder zweckentfremdet wurde oder

- der Fehler auf lokale Verhältnisse des Kunden zurückzuführen ist.

§ 3 Hinweis auf gesetzliche Rechte

(1) Diese Garantie wird von uns freiwillig und ohne gesetzliche Verpflichtung übernommen.

(2) Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihnen auch gesetzliche Rechte zustehen, wenn die von Ihnen gekaufte Sache bei Übergabe an Sie mangelhaft ist. Diese gesetzlichen Mängelrechte richten sich ausschließlich gegen Ihren Verkäufer, d.h. Ihren autorisierten KYOSHO-Fachhändler. Nach dem Gesetz können Sie von Ihrem Verkäufer in erster Linie entweder die Reparatur der mangelhaften oder die Lieferung einer neuen Sache verlangen. Hierfür können Sie dem Verkäufer eine angemessene Frist setzen. Kommt der Verkäufer Ihrem Verlangen nicht nach, können Sie nach Ablauf der Frist den Vertrag rückabwickeln, d.h. die Sache zurückgeben und den Kaufpreis herausverlangen, oder eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises verlangen. Möglicherweise stehen Ihnen auch Schadensersatzansprüche zu, insbesondere, wenn der Verkäufer den Mangel kannte oder infolge von Fahrlässigkeit nicht kannte.

(3) Die gegen die KYOSHO Deutschland GmbH bestehenden Rechte aus dieser Garantie bestehen zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten und schränken diese Rechte in keiner Weise ein.

§ 4 Dauer der Garantie

(1) Die Garanziefrist beträgt zwei Jahre und beginnt mit dem Tag des Kaufes bei Ihrem autorisierten KYOSHO-Fachhändler.

(2) Von uns erbrachte Garantieleistungen führen nicht zu einem Neubeginn oder einer Verlängerung der Garanziefrist.

§ 5 Rechte aus der Garantie

(1) Liegt ein Garantiefall vor, werden wir die defekten Teile nach unserer Wahl austauschen oder reparieren. Austauscherteile gehen in das Eigentum der KYOSHO Deutschland GmbH über.

(2) Die Garantieleistungen werden von der KYOSHO Deutschland GmbH Serviceabteilung vorgenommen.

(3) Die Material- und Arbeitskosten tragen wir. Falls das Gerät zum Zwecke der Prüfung und Reparatur transportiert wird, geschieht dies auf Ihre Gefahr und Ihre Kosten.

(4) Weitergehende Ansprüche gegen uns, insbesondere auf Rückabwicklung des Vertrags, Herabsetzung des Kaufpreises oder Schadensersatz, bestehen aus dieser Garantie nicht.

§ 6 Geltendmachung der Garantie

(1) Garantieansprüche sind unverzüglich nach Feststellung eines Material- oder Herstellungsfehlers bei einem autorisierten KYOSHO-Fachhändler oder bei der KYOSHO Deutschland GmbH, Serviceabteilung, Nikolaus-Otto-Straße 42, 4568 Kaltenkirchen, geltend zu machen. Für Defekte, die auf eine verzögerte Geltendmachung der Garantie zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Garantie.

(2) Zur Geltendmachung der Garantie ist die Vorlage eines Garantiebelegs und des beanstandeten Modells oder Bauteils erforderlich. Als Garantiebeleg gilt der Servicebegleitschein sowie auch der Verkaufsbeleg, wenn auf dem Verkaufsbeleg der Modelltyp mit der Bestellnummer vom autorisierten KYOSHO-Fachhändler vermerkt ist und der Verkaufsbeleg mit Stempel, Datum und Unterschrift des Fachhändlers gegengezeichnet ist.

(3) Modelle bzw. Teile sind in gereinigtem Zustand einzusenden (z.B. auch Benzintank völlig entleeren). Wir behalten uns vor, ungereinigte Teile auf Ihre Kosten zurückzusenden.

(4) Stellt sich nach einer Prüfung des beanstandeten Modells oder Bauteils heraus, dass kein Garantiefall vorlag, sind wir berechtigt, den geleisteten Arbeitsaufwand nach unseren allgemeinen Stundensätzen, mindestens jedoch eine Aufwandspauschale in Höhe von • 8.50, zu berechnen.

Stand: 2003

Best.-Nr. 217-50010

05/03

Printed in Germany

Copyright by KYOSHO Deutschland GmbH • DE-24568 Kaltenkirchen

Technische Änderungen sind ohne vorherige Ankündigungen möglich! Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf unserer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung.

KYOSHO Deutschland GmbH • Nikolaus-Otto-Str. 4 • DE-24568 Kaltenkirchen

Info-Hotline: 04191-932678 (Mo.-Do.: 14.00-17.30) • hotline@kyosho.de • www.kyosho.de